

Zytopathologie Probenfixierung

Die wichtigste Voraussetzung für eine spezifische zytologische Diagnostik ist der optimale Erhaltungszustand des Zellmaterials, der entscheidend von der Art der Vorbehandlung bzw. der Fixation abhängt.

Probenfixierung Übersicht

Probe	Fixierung
PAP-Abstriche inkl. HPV-Typisierung	ThinPrep®
Anal-Abstriche Inkl. HPV-Typisierung	ThinPrep®
Konventionelle PAP-Abstriche	Alkoholfixation (96 %) oder Cytostatspray® (siehe Anleitung nächste Seite)
Punktionsmaterial (FNP)	Von extern (z.B. Schilddrüse, Lymphknoten, etc.) und endosonographisch (z.B. <i>EBUS-FNP</i> mediastinale Lymphknoten / Tumoren, <i>EUS-FNP</i> Pankreasläsionen, etc.)
1. Wenn möglich: Direkte Ausstrichpräparate anfertigen (max. 1-3 Objektträger)	Alkoholfixation (96 %) oder Cytostatspray® (siehe Anleitung unten)
2. Material für Zellblock asservieren	CytoLyt-Lösung®
Liquor	ThinPrep® Nativ: ACHTUNG: Liquor muss innerhalb von 1 Stunde im Labor eintreffen.
Ergüsse	Aszites, Pleuraerguss, Perikarderguss, Gelenkergüsse, Zystenflüssigkeiten, etc.
Spülflüssigkeiten	Douglas, Abdomen, Harnblase, Ureter, Nierenbecken, etc. Nativ. Frisch und in möglichst gesamte Flüssigkeitsmenge einsenden (bis 2'000ml, mind. aber 50ml). ACHTUNG: Flüssigkeiten, die nicht sofort verschickt werden, sollten im Kühlschrank bei 4°C aufbewahrt werden (Lagerung bis 48h möglich).
Spontan-Urin	Nativ ACHTUNG: Kein erster Morgenurin und kein 24-h-Sammelurin.
Sekrete	z.B. Bronchial-Sekret
Spülflüssigkeiten	z.B. Bronchial-Spülung, Bronchoalveoläre Lavage (BAL), etc. Nativ: ACHTUNG: Lagerung über Nacht im Kühlschrank bei 4°C möglich.
Bürstenabstriche	Bronchial-Bürste, Gallengangs-Bürste, etc. 0.9 % NaCl-Lösung oder ThinPrep®
Sputum	Nativ Morgensputum an drei aufeinanderfolgenden Tagen (zuvor sollte Mund gespült werden, zusätzliches Abklopfen des Thorax vor der Sputumentnahme kann hilfreich sein). ACHTUNG: Lagerung über Nacht im Kühlschrank bei 4°C möglich.
Mamillensekret	Abklatsch-Präparat sofort fixieren Alkoholfixation (96 %) oder Cytostat-Spray® (siehe Anleitung nächste Seite).

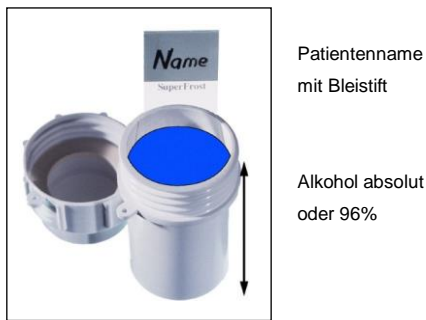
Telefon Labor: +41 44 255 39 41
www.usz.ch/zytopathologie

Universitätsspital Zürich
Institut für Pathologie und Molekularpathologie
Histologielabor, PATH F 1
Schmelzbergstrasse 12
8091 Zürich

Anleitung Fixation

Fixation in 96%igem oder absolutem Alkohol:

Nach dem Ausstreichen Objektträger *sofort* in den Alkohol stellen. Das Zellmaterial muss ganz von Flüssigkeit bedeckt sein. Gefäß gut verschliessen und einsenden.

**Fixation mit Cytostatspray®**

Objektträger mindestens 10 x besprühen bis ein Film auf dem Zellmaterial sichtbar wird. Gut trocknen lassen.



ACHTUNG: Lufttrocknung des Materials muss bei beiden Fixationen vermieden werden. Die Alkoholfixation ist der Sprayfixation wenn möglich vorzuziehen.

Die entsprechenden Behälter und Cytostatspray® sowie Auftragsformulare und Versandmaterial können bei uns [direkt bezogen werden](#).

Dünnschichtmethode (mittel ThinPrep®)

Für die molekularbiologische Testung auf Humane Papillomaviren (HPV) bietet die sogenannte Dünnschicht- bzw. Flüssigmethode die Möglichkeit morphologisch auffällige Fälle selektiv, d.h. nach zytologisch gestellter Diagnose zusätzlich zu untersuchen. Ein konventionelles Ausstrichpräparat bietet diese Untersuchungsmöglichkeit am gleichen Material nicht.



Telefon Labor: +41 44 255 39 41
www.usz.ch/zytopathologie

Universitätsspital Zürich
Institut für Pathologie und Molekularpathologie
Histologielabor, PATH F 1
Schmelzbergstrasse 12
8091 Zürich